



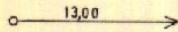



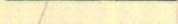
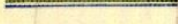

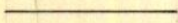
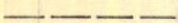


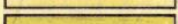
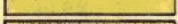


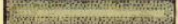


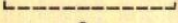

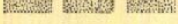
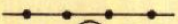

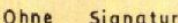
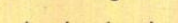


Mannheim

Rheinau

BEBAUUNGSPLAN FÜR DIE GRUND — STÜCKE WACHENBURGSTRASSE 112 BIS 118

ERLÄUTERUNG :

| | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------------|--------------|
|  | | GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES | |
| WR | REINE WOHNGEBIETE | MI | MISCHGEBIETE |
| 0,4 | GRUNDFLÄCHENZAHL | | |
| 0,8 | GESCHOSSFLÄCHENZAHL | | |
| II | ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (ZWINGEND) | II | HÖCHSTGRENZE |
| 0 | OFFENE BAUWEISE | | |
| * SD | SATTELDACH | * FD | FLACHDACH |
|  | | GEBIETE | |
| GE | GEWERBEGEBIETE |] — AUFZUHEBENDE FESTSETZUNGEN | |
| 0,8 | GRUNDFLÄCHENZAHL | | |
| 1,2 | GESCHOSSFLÄCHENZAHL | | |
| II | ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (ZWINGEND) | | |

| | |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
|  | ZULÄSSIGE BAUTIEFE |
|  | NEU FESTZUSETZENDE BAUGRENZE |
|  | NEU FESTZUSETZENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE |
|  | AUFZUHEBENDE BAUGRENZE BEI BESTEHENDER STRASSENBEGRENZUNGSLINIE |
|  | AUFZUHEBENDE BAUGRENZE UND STRASSENBEGRENZUNGSLINIE |
|  | AUFZUHEBENDE BAUGRENZE |
|  | BESTEHENDE UND BLEIBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE |
|  | VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE |
|  | AUFZUHEBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE |
|  | STRASSENVERKEHRSFLÄCHE |
|  | GEHWEGFLÄCHE |
|  | STRASSENBEGLEITGRÜN |
|  | NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE |
|  | GRÜNFLÄCHE |
|  | SPIELPLATZ |
|  | FLÄCHE FÜR GARAGEN |
| Ga | GARAGEN |
|  | LEITUNGSRECHTE |
|  | ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG |
|  | LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET |
| * Ohne Signatur | EINFRIEDIGUNG AUF DER GRUNDSTÜCKSGRENZE. EISEN, HECKE ODER HOLZ. $\approx 0,80\text{m}$ |
| *  | EINFRIEDIGUNG NUR ALS SAUMSTEIN |
| *  | EINFRIEDIGUNG ABWEICHEND VON DER GRUNDSTÜCKSGRENZE |
| 100.50 | ALTE STRASSEN - BZW. GELÄNDEHÖHE |
| 100.50 | NEU STRASSENHÖHE |
|  | GROSSMÜLLBEHÄLTER |
|  | SICHTWINKEL |
|  | ABZUBRECHENDE GEBÄUDE |
|  | FIRSTRICHTUNG |
| 2 | ZAHL DER VOLLGESCHOSSE BEI VORHANDENER BEBAUUNG |
|  | FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE UND GARAGEN |
|  | FRIEDHOFERWEITERUNG |
| x x x x x | GRENZE ZWISCHEN BESTEHENDEM FRIEDHOF UND FRIEDHOFERWEITERUNG |
| HINWEIS: | |
| — 1 — | |
| DIE MIT * GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111(5) LBO | |

SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN :

— 1 —

SÄMTLICHE FUSSWEGE DÜRFEN VON PRIVATEN FAHRZEUGEN NICHT BEFAHREN WERDEN.

— 2 —

AUF DEN MIT LEITUNGSRECHTEN VERSEHENEN FLÄCHEN IST DIE ERSTELLUNG VON STRASSENBELEUCHTUNGSMASTEN ZU DULDEN.

* 3 —

ANSCHÜTTUNGEN ODER ABGRABUNGEN DER NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND NICHT ZULÄSSIG

* 4 —

SATTELDÄCHER MÜSSEN MIT EINER NEIGUNG VON 35° VERSEHEN WERDEN. DACHAUFBAUTEN SIND NICHT ZULÄSSIG.

* 5 —

REIHEN-KETTEN- UND DOPPELHÄUSER MÜSSEN IN DACHFORM, TRAUFHÖHE UND MATERIAL DER AUSSENWÄNDE EINANDER ANGEPASST WERDEN.

* 6 —

DIE BEPFLANZUNG INNERHALB DER SICHTWINKEL DARF DIE HÖHE VON MAX. 0,80 m NICHT ÜBERSCHREITEN.

* 7 —

SEITLICHE UND RÜCKWÄRTIGE EINFRIEDIGUNGEN SIND IN MASCHENDRAHT ZU ERSTELLEN SOWEIT KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN GETROFFEN SIND. DIE HÖHE DARF 1,00 m NICHT ÜBERSCHREITEN.

* 8 —

STRASSESEITIGE EINFRIEDIGUNGEN SIND STRASSENZUGSWEISE NACH LAGE UND AUSFÜHRUNG EINHEITLICH ZU GESTALTEN, DIE HÖHE DARF 0,80 m NICHT ÜBERSCHREITEN.

Die Übereinstimmung der durch Raster
aufgehellten Darstellung der bestehenden
Grundstücke und Gebäude mit dem
Vermessungswerk, Stand vom 1.7.1973
wird bestätigt.

Mannheim, den 27.3.1974



Vermessungsamt

Jochim

Der Gemeinderat hat den Bebauungsplan Nr. 20/15 nach
§ 10 BBauG am 25.2.1975 als Satzung beschlossen.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Erlaß
Nr. 13-24/0219/44 v. 9.5.1975 nach § 11 BBauG
und § 111 Abs. 5 LBO die Genehmigung erteilt.

Nach § 12 BBauG und § 111 Abs. 5 LBO wurde der
als Gemeindegatsung beschlossene Bebauungsplan
mit der Veröffentlichung im Mannheimer Morgen
Nr. 134 v. 14.6.1975 rechtsverbindlich.

MANNHEIM, DEN 27.3.1974

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. VII

[Signature]
BÜRGERMEISTER

MANNHEIM, DEN 27.3.1974

STADTPLANUNGSAMT

[Signature]
STADTOBERBAUDIREKTOR